
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Anlass der Arbeit und leitende Forschungsfragen	1
1.2	Struktureller Aufbau	5
2	Grundlegende Annahmen zu Kompetenz und Validität in Assessments	7
2.1	Kompetenzmessung und Assessmententwicklung in der empirischen Bildungsforschung	7
2.2	Validität als essenzielles Gütekriterium der Testentwicklung und Testwertinterpretation	11
2.3	Framework zur Konstruktion und Validierung von Assessments	15
3	Empirische Modellierung der Kompetenzstruktur und der Niveaustufen von ökonomischer Kompetenz	21
3.1	Modell der wirtschaftlichen Domäne Annahmen zur Dimensionalität ökonomischer Kompetenz	21
3.2	Identifizierung und Modellierung von Aufgabenschwierigkeit in der ökonomischen Domäne	28
3.3	Methodisches Vorgehen und Stichprobe	34
3.4	Ergebnisse	39
3.4.1	Empirische Modellprüfung der Kompetenzstruktur	39

3.4.2	Gruppenspezifische Unterschiede in der Personenfähigkeit zwischen den Dimensionen Economic Literacy und Economic Numeracy	48
3.4.3	Empirische Modellprüfung eines Niveaumodells ökonomischer Kompetenz	53
4	Übersicht der Teilstudien	61
4.1	Kurzvorstellung der Teilstudien	62
4.2	Forschungsfragen und methodisches Vorgehen	65
4.3	Zentrale Ergebnisse der Teilstudien	72
5	Teilstudie I: Intensionen und Intentionen von Curricula: Die Entwicklung von Domänenmodellen als Voraussetzungen für die Operationalisierung von Lehrplänen in geringstrukturierten Domänen am Beispiel der ökonomischen Bildung	77
5.1	Einleitung	77
5.2	Domänenanalyse und -modellierung: Schaffung einheitlicher Bezugspunkte für die curriculare Analyse	81
5.2.1	Die Analyse der ökonomischen Domäne	81
5.2.2	Kompetenzkonzeption und Modellierung der wirtschaftlichen Domäne	90
5.3	Forschungsdesign, Methoden und Daten oder: Wie das Konzept ökonomischer Kompetenz in curriculare Vergleiche einfließt	98
5.3.1	Forschungsfragen und deduktives Kategoriensystem	98
5.3.2	Stichprobe und Codes	100
5.3.3	Verwendete Analysemethoden und Datenauswertung	104
5.4	Ergebnisse	105
5.4.1	Curricular-übergreifende Repräsentanz des Domänenmodells in den Curricula (FF1)	105
5.4.2	Bundesland und schulformspezifische Unterschiede der Curricula (FF2)	108
5.5	Diskussion	115
6	Teilstudie II: Curriculare Analysen als Baustein der Assessmentkonstruktion	123
6.1	Einleitung	123
6.2	Theoretischer Rahmen	127

6.2.1	Einsatz von Indikatoren für die Messung curricularer Validität	127
6.2.2	Didaktische Konzeptionalisierungen und Modellierungsansätze ökonomischer Kompetenzen in Assessments – Eine Kurzübersicht	129
6.2.3	Wirtschaftliche Kompetenz und Konzeption der ökonomischen Domäne	134
6.3	Forschungsdesign, Methoden und Daten oder: Wie das Konzept ökonomischer Kompetenz in curriculare Vergleiche einfließt	139
6.3.1	Forschungsdesign und das deduktive Kategoriensystem	139
6.3.2	Stichprobe und Codes	142
6.3.3	Verwendete Analysemethoden zur Datenauswertung	149
6.4	Ergebnisse	151
6.4.1	FF1: Prüfung der statistischen Zusammenhänge zwischen Struktur- und Prozessebene des Kategoriensystems	151
6.4.2	FF2: Alignment zwischen dem Testinstrument zur Messung ökonomischer Kompetenz und Curricula der ökonomischen Bildung	156
6.4.3	FF3: Misalignment zwischen Test und Curricula bezogen auf Inhaltsbereiche und kognitiven Anforderungsniveau	157
6.5	Diskussion	160
7	Teilstudie III: Instruktionssensitivität als Indiz für heterogene Kompetenzentwicklung in der ökonomischen Bildung: Schulformbezogene DIF-Analysen am Beispiel der Jahrgangsstufe 8 in Nordrhein-Westfalen	167
7.1	Einleitung	167
7.2	Theoretischer Hintergrund	168
7.2.1	Das Konzept Instruktionssensitivität und seine Bedeutung für die Testwertinterpretation	168

7.2.2	Theoretische Annahmen über Instruktionssensitivität in der ökonomischen Bildung	170
7.3	Das Testinstrument zur Messung ökonomischer Kompetenz	173
7.4	Datenerhebung und methodisches Vorgehen	175
7.5	Ergebnisse	176
7.6	Diskussion	181
8	Teilstudie IV: Die Entwicklung eines authentischen technologiebasierten Tests zur Erfassung wirtschaftlicher Kompetenz	185
8.1	Problemstellung und Zielsetzung	185
8.2	Wirtschaftliche Kompetenz und Testkonstruktion	189
8.2.1	Kurzüberblick über bisherige Testinstrumente und Einflussfaktoren auf Schülerleistungen	189
8.2.2	Authentizität als Konstruktionsmerkmal bei der Testentwicklung in Large-scale Assessments	191
8.3	Methodisches Vorgehen	194
8.3.1	Design des Testinstruments	194
8.3.2	Datenerhebung und Datenanalyse	204
8.3.3	Beschreibung der personenbezogenen und institutionellen Merkmale	210
8.4	Ergebnisse	210
8.4.1	Ergebnisse zu Forschungsfrage 1 – Psychometrische Eigenschaften des Testinstruments	210
8.4.2	Ergebnisse zu Forschungsfrage 2 – Fairness des Testinstruments	216
8.5	Diskussion	220
8.5.1	Psychometrische Qualität des Testinstruments TBA-EL	220
8.5.2	Testfairness und Itemrevision	221
8.5.3	Limitationen	223
8.5.4	Implikationen für die Testentwicklung in der ökonomischen Bildung	224

9 Diskussion	227
9.1 Diskussion der Beiträge unter Betrachtung des Validitätsaspekts	227
9.2 Limitationen, Implikationen im Forschungsfeld der ökonomischen und beruflichen Bildung sowie weitere Forschungsbedarfe	237
9.3 Fazit	244
Literaturverzeichnis	247